

„Nur noch durch den Heiligen Geist zusammengehalten“

St.-Laurentius-Kirche in Süsel ist saniert – Vom vermeintlich kleinen Holzwurmschaden zum Millionen-Projekt.

SÜSEL. Es war ein vom Holzwurm zerfressenes Brett, das ausgetauscht werden sollte – und letztlich die Sanierung der Kirche auslöste. In Sankt Laurentius in Süsel hatten in den vergangenen Jahren Architekten, Bauhistoriker, Mitarbeiter des Denkmalschutzes und Handwerker das Sagen. Nun ist die Kirche generalüberholt.

Pastor Matthias Hieber erinnert sich noch gut. Ein Sicherheitsbeauftragter der Landeskirche stellte bei einer routinemäßigen Kontrolle Wurmbefall in einem Bodenbrett im Turm fest. Er ordnete an, es zu ersetzen.

„Der Zimmermann, der den Auftrag ausführen sollte, kam etwas blass vom Turm herunter“,

sagt der Pastor. „Er hatte bemerkt, dass die Balken-Enden unter dem besagten Brett, die den Glockenboden tragen, aus dem Mauerfutter herausgefallen waren. Da wurde alles nur noch durch den Heiligen Geist und Konzentration zusammengehalten“, sagt Hieber.

Die Schäden zogen sich durch verschiedene Etagen. Die Statik des Turms war fraglich. Aber die Kirche, vermutlich zwischen 1160 und 1180 erbaut, wies bei genauerer Untersuchung noch etliche weitere Schäden auf.

Unter anderem war die Holzkonstruktion des Dachs marode. Für Ausbesserungen des Feldsteinmauerwerks war nach 1850 unglücklicherweise Zementmör-

tel verwendet worden – der sich nicht mit dem historischen Gipsmörtel vertragen. Folge: Die Verbindungen lösten sich auf. Es entstanden Löcher in den Wänden.

2017 liefen die Planungen für eine Sanierung der Kirche an. Im November desselben Jahres gründete sich der „Förderverein zur Restaurierung und zum Erhalt der Sankt-Laurentius-Kirche zu Süsel“.

Er hat heute mehr als 100 Mitglieder und, wie Vorstandsmitglied Hans-Joachim Zwarg stolz berichtet, „knapp über 100.000 Euro“ durch Spenden und Mitgliedsbeiträge zusammengetragen. Mehrfach organisierte der Förderverein Konzerte. „Dadurch war die Sanierung der Kirche immer wieder im Gespräch“, sagt Pastorin Kristina Warnemünde.

Über 50.000 Euro dieser Spenden flossen in das Ausputzen der aus dem Jahr 1853 stammenden Orgel vom dänischen Orgelbauer Marcussen & Søn. Sie war zwar während der Sanierung eingehaust, wurde aber danach komplett zerlegt, gereinigt und wieder zusammengesetzt.

Zu Beginn der Arbeiten an der Kirche ging man von einer Sanierungssumme von knapp 2,2 Millionen Euro aus. Die Hälfte davon hat der Bund zugesprochen. Dafür haben sich seinerzeit die beiden Ostholsteiner Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn (SPD) und Ingo Gädechens (CDU) stark gemacht.



Die Kirche ist vermutlich zwischen 1160 und 1180 entstanden. Das Gebäude ist in den vergangenen Jahren umfangreich saniert worden. Über die Fertigstellung ist das Pastoren-Team Kristina Warnemünde und Matthias Hieber sehr froh.

Fotos: Ulrike Benthien

„35 Prozent der Gesamtkosten hat der Kirchenkreis übernommen. Aus der Kirchengemeinde gab es namhafte Spenden“, sagt Matthias Hieber. Man liege jetzt rund 270.000 Euro über der anfangs angenommenen Summe.

Die Sanierung hat als Ergebnis nicht nur eine gesicherte Kirche, sie brachte auch Überraschungen und Erkenntnisse zutage. Beispielsweise wurden auf dem ersten Dachboden sogenannte Sommertüren entdeckt. Wie sie dorthin gelangten, stellte sich erst im Laufe der Arbeiten heraus: Sie wurden durch eine Doppelbodenklappe hochgezogen.

Zwischen dem Kirchenschiff

und der Sakristei – erst rund 150 Jahre nach dem Kirchenbau angefügt – gibt es ein sogenanntes Priestertor. „Dadurch betrat der Priester die Kirche“, erklärt Matthias Hieber. „Dass es etwas sehr Besonderes und Wertvolles ist, war uns klar, aber wir waren uns des Ausmaßes nicht bewusst.“

Pastorin und Pastor erfuhren im Laufe der Sanierung: „Wenn das Priestertor in Berlin wäre, stünde es auf der Museumsinsel hinter Glas!“

Die Schätze von St. Laurentius zeigt Pastor Hieber in Sommerkirchenführungen am 9. Juni, 2. Juli, 12. August und 8. September jeweils ab 17 Uhr. **BEN**

Was wiegt mein Wohnmobil?

SCHARBEUTZ. Für Sonntag, 19. April, lädt das Polizeiautobahn- und Bezirksrevier in Scharbeutz von 10 bis 15 Uhr zur kostenlosen Wiegeaktion für Wohnmobile und Wohnwagen auf das Gelände der Dienststelle im Breitenkamp ein. Die Wiegeaktion soll Camper über Gefahren durch falsche Beladung und Überladungen informieren. Als Orientierung für die mögliche Zuladung dient die genaue Feststellung des Gewichts und der Achslasten. Polizeibeamte beantworten Fragen zum Fahrerlaubnisrecht, zu Anhängelast und Stützlast sowie zur Aufladung von Fahrzeugen und sensibilisieren zum sicheren Umgang mit Gasflaschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Wiegen ist kostenlos.

So öffnet die Bücherei

TIMMENDORFER STRAND. Die Gemeindebücherei Timmendorfer Strand ist seit Kurzem wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr, Dienstag und Freitag von 10 bis 14 Uhr und Mittwoch von 9 bis 14 Uhr. Die Bücherei befindet sich direkt im Zentrum von Timmendorfer Strand im „Alten Rathaus“, Timmendorfer Platz 10. Neben Romanen, Erzählern Kinderliteratur und Sachbüchern können Hörbücher, Tonies, Spiele, Filme und Zeitschriften geliehen werden. Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 15 Euro, halbjährlich 8 Euro oder monatlich 2,50 Euro. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr können diese Medien kostenfrei leihen.



Der neue Glockenstuhl – ein wurmbefallenes Brett setzte hier vor Jahren die Planung zur umfangreichen Sanierung der Kirche in Gang.

Neue Perspektiven auf Papier gebracht

KLINGBERG. Astrid Keimer ist eine scheinbar unermüdliche Künstlerin, die stets neue Themen und Materialien findet, um sich auszudrücken. So überrascht sie die Besucherinnen und Besucher in der Kleinen Waldschänke in Klingberg, Seestraße 56/Ecke Uhlenflucht, Jahr für Jahr mit immer neuen Werken. In diesem Jahr steht ihre Ausstellung am Sonnabend und Sonntag, 18. und 19. April, jeweils von 11 bis 17 Uhr unter dem Motto „Papier als Raum“.

Zu sehen sind Bilder auf Papier und Leinwand sowie Leporellos. Marmor, Öl, Ölfarbe und Naturmaterialien verleihen den Arbeiten Tiefe und Präsenz, während

helle, zurückhaltende Farben feine Spuren, Schichtungen und Überlagerungen sichtbar machen.

Papier und Leinwand werden so selbst zu Räumen, die zum genauen Hinschauen einladen.



Künstlerin Astrid Keimer stellt ihre Arbeiten am 18. und 19. April in Klingberg aus. Foto: hfr

Leise Töne von großen Meistern

TIMMENDORFER STRAND. Am heutigen Sonnabend, 11. April, spielt Musiker Jan Weinhold ab 16 Uhr ein Konzert mit Musik von Haydn, Mozart und Beethoven – den drei sogenannten Wiener Klassikern – in der Waldkirche in Timmendorfer Strand. Er spielt auf dem stillsten aller Tasteninstrumente, dem Clavichord. Es war das Lieblingsinstrument der Familie Bach, und auch die Komponisten dieses Konzerts haben ihr Leben lang darauf gelernt, gespielt und komponiert.

Für Tasteninstrumentalisten war es das Maß aller Dinge, sich auf dem Clavichord hören

zu lassen, denn es überbietet alle anderen Tasteninstrumente an Sensibilität und Empfindsamkeit – nur nicht an Lautstärke. Es ist ein vergleichsweise leises Instrument, das aber so reich an klanglichen Möglichkeiten ist, dass Spieler und Hörer eine große dynamische und emotionale Bandbreite wahrnehmen können.

Die drei großen Sonaten, die Weinhold spielen wird, lassen diese Aspekte aufs Wunderbarste erklingen. Der Eintritt zu diesem rund einstündigen Konzert ist frei, um eine Spende für die musikalische Arbeit an der Waldkirche wird jedoch gebeten.



Mit feinem Anschlag und großer Ausdruckskraft entlockt Jan Weinhold dem Clavichord seine leisen, nuancenreichen Klänge. Foto: Jan Weinhold

Langfristig Vermögen aufbauen – gerade in bewegten Zeiten

Breit aufgestellt investieren:

Warum eine ausgewogene Vermögensstruktur gerade jetzt entscheidend ist.



Foto: Braun

Geopolitische Spannungen und schwankende Märkte verunsichern viele Anleger. Doch gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine durchdachte Vermögensstruktur ist. „Entscheidend ist, das eigene Vermögen breit

aufzustellen“, sagt Steffen Braun, Teilmarktbereichsleiter bei der Volksbank Eutin.

Eine ausgewogene Mischung verschiedener Anlageklassen – etwa Aktien, Anleihen oder Immobilien – kann helfen, Risiken zu streuen und gleichzeitig langfristige Ertragschancen zu nutzen. Diese sogenannte Diversifikation ist eine zentrale Grundlage für nachhaltigen Vermögensaufbau. Investmentfonds bieten dafür eine praktikable Lösung: Sie bündeln unterschiedliche Anlageformen und werden von erfahrenen Experten gesteuert. Die Volksbank Eutin arbeitet hierbei mit ihrem genossenschaftlichen Partner Union Investment zusammen, der über jahrzehntelange

Erfahrung im Fondsmanagement verfügt.

Trotz aller Chancen gilt: Kapitalmärkte unterliegen Schwankungen. Umso wichtiger ist eine individuelle Anlagestrategie, die zur persönlichen Situation und Risikobereitschaft passt.

„Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden dabei, eine passende Struktur für ihr Vermögen zu entwickeln – verständlich, transparent und auf Augenhöhe“, so Braun.

Lassen Sie sich beraten und vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin - telefonisch unter 04521/806-0 oder online unter www.vbeutin.de/terminvereinbaren.

Union Investment | **Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG**

„Meine Aufgabe ist es, zuzuhören und Sportlern neue Wege zum Ziel aufzuzeigen.“
Anett Szigeti | Sportpsychologin und Mental Coach

Kompetenz zahlt sich aus. Auch beim Fondssparen
Lassen Sie sich in Ihrer Bank beraten.
Aus Geld Zukunft machen

Schritt für Schritt ans Ziel. Hier Termin vereinbaren

Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Weitere Informationen, insbesondere zu Chancen und Risiken, die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG oder bei Union Investment Service Bank AG, 60329 Frankfurt am Main, oder auf www.union-investment.de/downloads. Stand: 1. Januar 2026

ANZEIGE